

I

Nauvoo Februar  
1904

Liebster Emma Roberge.

Liebe Emma! wenn ich so sagen darf,  
 so muss manchen die neuen neuen Briefe und Briefe  
 Ich habe Lesen und Lesen von gleichen  
 Frey erhalten; aber was so, das ich  
 wieder befristet; Es wird willkommen  
 als diese Briefe, werden die mir nicht finden  
 Ich würde es gut finden haben, und es  
 unbeschweren als lieb und wahr-  
 solltet denken wir meine lieblich-  
 liche Liebe. Der Hund brachte es von  
 der Post, und öffnete es schnell, und  
 die letzten Seiten sollen, mit welcher  
 Freude er mir sagte: nun der Herrin  
 geschrieben! Es sind meine eigenen  
 Briefe von Allen, und er von der  
 Familie danken für. Das Brief ist  
 schon geschrieben; die Geben die

demselben Zeit labst und unzufrieden  
geschicklich, die firtren Vorkehrungen mit  
Künen, und die ansonst, mit Leben ein-  
zufrieden Legebenszeiten mit diesem Gesche  
dazugehört.

Wie leid ist es mir um dieses Bündel!  
Können wir nicht doch bald aufhören über  
Lob und Tadel der Menschen; zu finden sein  
mit dem Lenzschnee, um das Kasten und  
Lage gewollt zu haben, wie viel glücklicher  
würden wir sein! Und wenn diejenigen,  
die sich umsetzen, das Glück unterer zu  
berücksichtigen, einer die christliche Liebe zum  
Nachsatz annehmen, würden wir nicht ein  
jüngeres Talent in seinen Ansprüchen zu finden,  
sondern für ein blühendes und ein  
abgerufen zu haben wäre, und die firtren  
Weise berufen. Wenn auch König Substanz  
Kinde abzugeben, doch wenn wir den Willen  
Gott hat: willkürlich hat er auch von anderen  
Möglichkeit bezeugt. Wie ist es mir gegangen  
woll, die Krone in lieblicheren Pflichten

und stiller Muthigung zu mir.  
Die haben Kraft, und es steht mich dieß  
von Ihnen zu hören: Unser Könige =  
König, wir mit Liebe und Dankbar kei-  
genen unsern Herrn Jesu, yotwegen,  
erfüllen die Worte mit dießem Tust und  
sachter Hoffnung - wir sind die Verringeren  
dieser Welt die hier mit unwirksam zu wirken  
lassen. Trüben erfüllt nun, dieß die Menschen  
wir die sie sein wir nicht, und wir sind  
und yotwegen, das stünde, plötzlich in der  
Liegkeit erfließen wir dem. Wie es so  
sich nicht zeigen, wir den höchsten  
Gegenstand, in der Parabel, die ich die  
angegeben?

Jetzt bin ich auf die wunderbare Jesu  
und die sie ist von einem Vorfall, der  
mir aber so sein, als ein ungenügend ist.  
Es war unzufällig und dieß, und ich  
sich nicht selbst. Aber nicht ist,  
und nicht gerade lebendig, dieß die  
amerik. Jugend von ungenügend mit

und ein andrer verkauft. Manig wird  
bedacht, daß ein geschriebenes Wort  
in der menschlichen Sprache, geschrieben  
und nicht mehr den Sinn. Das Unglück  
war, daß ein dritter Person dazwischen  
kam. Man ist nicht möglich, daß ein  
manig Mißverständnis, oder ein großes Leid  
bei Übersetzen oder Übersetzungen eintritt.  
Das: und dann einen ein Wort  
dann antwortet, oft ist ein Grund.

Es sind der Franzosen Namen  
Es ist mein Liebling. Es ist der Name  
ein französischer Familienname, und ein großer  
Geschichtswissenschaftler. Vorher war er mit einem  
Namen von sich, seit 2 Jahren, ein  
Namen von 3/4 Jahren mit ein Liebling  
sich Wissenschaftler. Wissenschaft in New York.  
Geboren wurde er in der Ober-Regel  
sich, und fast niemandem geschrieben wird.  
Die Bücher Ottilie hat ihn genannt.  
Lionel wird er derten Laus nennen,  
er möchte die Gänse seiner Eltern nennen.  
Man ist einmal geschrieben, das ist

in nach Christen war, Laßte mit  
Opfer zu verhalten, und ihn  
freundlich zu empfangen.

Dieses Jahr verfaßte Herr Peter und  
seinen Bruder David war ich in der  
Klosterstadt Discontis zum Friseur Herr  
Prof. Kaiser Rektor war. Ich, mein  
einer wurde Frau Mutter, war ein lieblich  
Fräulein von etwa 17 Jahren als ich nach  
America ging, und die Anna, mit der ich  
von hier und einige Leinwand wuschte,  
nach ein kleinab, inwendig sprang fröhlich  
Fräulein. Ich habe Onkel Rebege, war  
ein Liebhaber, und spielte und zum besten  
ein Stück und dem Clavier. Ich habe ein  
Photographie von ihm, durch die Oberin, Mutter  
Ottelie erhalten. Der Heinrich Rebege.  
Vater des Alois Rebege. Dem der Leinwand und  
baldam gefür. fütter, starb in Lorey County  
Staat Missouri gesund, wenn mit ~~dem~~ dem.  
Er sollte nicht in America bleiben, aber, ein  
wenig unbekanntlich gefint, sich ein weildes unter

unter den Indianern in Kansas gemacht  
den wir den gewöhnlichen und legitimen  
specimen heimlich nehmen. Ich weiß nicht  
von seinem Aufbruch nach Frankreich; da  
habe ich wenig weiß vom Löwen, mit der Musik  
das und dem Cayman County, im Staat Missouri  
der Tod Heinrichs gemacht und Legation  
der den Löwen nach dem Tod. Die glückliche  
ist nicht, ich weiß nicht von dem Tod.

Ich weiß nicht, wie es kam zum Ausbruch  
des kommenden die Legation, mit  
der Regierung einen Todesschein unterschrieben  
auf die Legation bezuglich zu sein.

Mit einigen Wörtern haben wir die Legation  
werden, den einen einen glücklichen Tod, gewiss:  
Lieber Todesschein, füttern die meisten Autoren  
nicht von Heinrichs Tod zu bekommen können.

Es war ein Mann und unter anderem Namen  
die Person des Herrn Anton Rebege. wenn aber  
auf Seiten von 10-12 Jahren, als ich lebte und  
alle jüngere als ich, aufeinander alle fürchten  
sind längst in der Ewigkeit, und ich, den

Wunderschön und köstlich von Lellan  
bei uns hier. Lange von Arbeit sehr  
ist vermisst und bis jetzt nicht so kann  
ein Tag ein Jahr, unten ist nicht  
selt von Lellan mehr. Dabei trinken  
ist nicht Wein, Bier, Landwein oder Brat,  
und mein jetziges Liff müßte Ihnen  
wunderlich einseufz unbekannt.

Die Frayen: ob ist das so wenig alt sein? In  
an der mir gibt es in Hand mit Wall nicht  
Lobentel, als etwa Brünze. die belästigen  
nicht mehr; zu frohen finden sie nicht viel,  
und man ist besser, länger sie dauern.

Ich halte aber mein Hund schon für ein, den ich  
will nicht, daß sie die Frauen anzusehen: man  
sagt, daß er besser davon mehr hat, jetzt hat er  
alles in der Welt. Zumeilen begreift man  
Lina und in der ist die Dittler über man  
Verantwortung, und will wissen, wie es mir  
geht? O ganz gut, sage ich ich, ich bin  
ganz zufrieden und müßte zu 100 Gulden alt werden.  
Ach, ist das möglich! sagt sie und geht

enthältst weiter. Sei fort ein Jüngling  
unverletzt. Die Lieder so sehr lieb bitten,  
und alles, was möglich, müßte ich Ihnen  
yourselben, was ich mir nicht selbst  
Lebende. Ein Lied von mir — und wäre  
nicht meine Pflicht, und ich mich selbst  
verpflichtung zu machen, als daß ich meine  
Lern über meine Zeit hinaus zur Ihnen gehen  
müßte. Von Hinnal, da wollen wir mit  
Liedern, in vollen Einklang, und die  
eines Knickfall, ein Gelingen freundlich Luftat.

Wenn ich so ein dankiges Händchen in  
Dankhaftigkeit dahin führen kann, danke ich:  
Wie schön sind die Knospen ein Gelingen  
freundlich Luftat sein!

Es ist ein Glück für das wisse Kind, daß  
es in Ihrer hohen Natur Laßt sich sein, ich hätte  
ihm so viel Gutes nicht an den Händen.

Ihre hohen Lieder sind ich mir  
immer noch als einen jungen Knospen  
verpflichtet. Jetzt aber habe ich, daß es in allen  
Händen ein frohlicher Mann ist.



Walden in ihrer Gesteung und Gen. B.  
Walden oben:

Walden Walden Walden  
Walden Walden Walden  
Walden Walden Walden  
Walden Walden Walden

Der Bertha Jurek ist aufpassen  
der Stadt New-York. Ich hoffe, es müssen  
Lied wollen in den Bund sein.

Gen. B. in mir Ihre liebe Schwester  
Olga und Bando Ego. Und ich bitte  
ich ganz bescheiden um Entschuldigung  
und Verzeihung für die Unvorsichtigkeit  
die ich anführen

Lieblings Gen. B. für Sie und die  
Bertha und Schwester von B. Freundlich  
A. Rheinberger

Lied um 20<sup>te</sup> milde, so zu sagen  
Walden. Walden Walden und große Räte  
Lied um 26 Januar 20 Grad. Reanur  
20. 0.